

# Die spannende Welt der Kabel

**LANGERFELD** Die Firma Muckenhaupt und Nusselt präsentierte sich bei Wuppertal 24 Stunden live.

Von Tanja Heil

Die Maschinen brummen, es riecht nach Metall und Gummi, und die Besucher staunen über das Gewicht einer kleinen Kabelrolle. Bei dem Langerfelder Kabelwerk Muckenhaupt und Nusselt werden alle Sinne angesprochen. Viele Besucher nutzen bei Wuppertal 24 Stunden live die Gelegenheit, die Fabrik zu besichtigen. Sie werden mit viel Herzlichkeit empfangen: Schon am Tor warten Azubis und empfehlen die besten Parkplätze.

## Die speziellen Kabel halten viel aus und schirmen Strahlung ab

„Wir machen Kabel, die überall da eingesetzt werden, wo Kabel in Bewegung sind – etwa in Aufzügen“, erklärt Christian Lehmann vom Marketing. Er ist schon heiser vom Übertrumpfen des Lärms, aber trotzdem voller Begeisterung bei der Sache. Fasziniert beobachten die Besucher die Stapel von Kabelrollen, die sich vor und in den Hallen türmen. „Die Kupferdrähte werden angeliefert und bei uns mit Kunststoff ummantelt“, erklärt Lehmann.

Das können die Gäste im Detail beobachten. Blitzschnell wird der Draht in ein kleines Gehäuse geführt, wo der erhitzte und dadurch flüssige Kunststoff aufgespritzt wird. Anschließend wird er geföhnt und im Wasserbad abgekühlt. Besonders gut können das die Besucher sehen, als der Maschinenführer eine



Spannende Einblicke gab es für die Besucher bei Muckenhaupt und Nusselt.

Foto: Anna Schwartz

andere Beschichtung einstellen muss und deshalb den Draht neu einfädelt.

## Kabelrollen in allen Farben und Größen türmen sich im Lager

„Wann ist die Spule mit dem Draht leer?“, will Jonas (10) wissen. „Das kommt darauf an, wie viel darauf ist“, lautet einleuchtend die Antwort – bis zu 50 Kilometer Kabel trägt eine Rolle. „Den Draht könnte man bis Düsseldorf legen.“ Kabel in allen Farben liegen in der Werkhalle, schwarz, grün, pink, gelb. Abfallklumpen werden gesammelt und wiederverwertet. Interessiert nehmen die Besucher diese in die Hand. „Das ist aber schwer“, wundert sich Elke Siebert.

Bei Muckenhaupt und Nusselt werden vor allem Spezialaufträge gefertigt. Etwa Metallgeflech-

## ■ DIE FIRMA MUCKENHAUPT & NUSSOLT

**PRODUKTION** Für 2014 hat die Firma 18 Millionen Euro Umsatz geplant. Die Exportquote liegt bei 45 Prozent. Pro Monat werden 100 Tonnen Kupfer und 120 Tonnen Kunststoff verarbeitet.

**GESCHICHTE** Muckenhaupt & Nusselt wurde 1926 gegründet und wird als Familienunternehmen in der vierten Generation geführt. Es hat 110 Mitarbeiter.

[www.munu-kabel.de](http://www.munu-kabel.de)

te aus bis zu 24 Spulen, die Strahlung abhalten. Diese Kabel werden in Maschinen verbaut, damit die Funktion nicht durch Handytelfonate daneben beeinträchtigt werden. Mühsam fädelt ein Arbeiter Spule für Spule in die Maschine, bis diese atemberaubend schnell den Strang flicht. Eine kleinere Flechtmaschine dürfen die Kinder selbst mit einem Knopf in Gang setzen und strahlen über's ganze Gesicht.

Noch eine andere Maschine spritzt eine Beschriftung auf das Kabel. Wie von Zauberhand erscheint diese in rasender Geschwindigkeit.

Wer nach dieser beeindruckenden Führung hungrig geworden ist, wird von den Firmenmitarbeitern mit Bratwürsten und Waffeln verwöhnt. Spenden dafür reicht die Firma an den Kindergarten Mercklingshausstraße weiter.